



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Zuschüsse an private Unternehmen zum Ausbau der bayerischen Halbleiterindustrie auf Basis des European Chips Act
(Kap. 07 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 (Allgemeine Wirtschaftsförderung) wird ein neuer Tit. mit der Zweckbestimmung „Zuschüsse an private Unternehmen zum Ausbau der bayerischen Halbleiterindustrie auf Basis des European Chips Act“ ausgebracht und mit einem Ansatz in Höhe von 12.500,0 Tsd. Euro ausgewiesen.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 87.500,0 Tsd. Euro für das Jahr 2026 eingefügt.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 07 03 Tit. 892 01 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Halbleiter und Mikrochips sind essenzielle Bausteine der digitalen Wirtschaft und bilden das Fundament für zahlreiche Industriezweige, insbesondere für die bayerische Automobil- und Zulieferindustrie. Der zunehmende globale Wettbewerb sowie die strategische Abhängigkeit von chinesischen Exporten – insbesondere bei Silizium und Seltenen Erden – gefährden die technologische Souveränität Deutschlands und Bayerns.

Während China seine Halbleiterproduktion massiv ausgebaut hat und mittlerweile einen bedeutenden Anteil am Weltmarkt hält, liegt Deutschlands Produktionskapazität weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Bayern muss daher gezielt in die Stärkung der heimischen Halbleiterindustrie investieren, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und Abhängigkeiten von außereuropäischen Lieferketten zu reduzieren.

Die jüngsten Entscheidungen von Intel, eine neue Chipfabrik in Polen, und Infineon, eine Produktionsstätte in Malaysia zu errichten, statt in Deutschland zeigen, dass die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Standortwettbewerb um Halbleiterinvestitionen an Attraktivität verliert und bessere wirtschaftliche sowie politische Rahmenbedingungen entscheidend für Investitionsentscheidungen sind. Mit den beantragten Fördermitteln sollen gezielte Investitionszuschüsse bereitgestellt werden, um den Ausbau und die Modernisierung der bayerischen Halbleiter- und Mikroelektronikindustrie im Rahmen des European Chips Act zu unterstützen. Dadurch wird der Standort Bayern für private Unternehmen attraktiver, was langfristig Arbeitsplätze sichert, Wertschöpfungsketten stärkt und die technologische Unabhängigkeit Deutschlands erhöht.